

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 125-2016
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2016.RRGR.619

Eingereicht am: 07.06.2016

Fraktionsvorstoss: Ja
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: SP-JUSO-PSA (Stucki, Bern) (Sprecher/in)
SP-JUSO-PSA (Marti, Bern)

Weitere Unterschriften: 10

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:



RRB-Nr.: vom
Direktion: Finanzdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:

Die öffentliche Hand als Vorbild - ethische Vorgaben für die Anlage der Pensionskassengelder

Der Regierungsrat wird beauftragt, Bericht zu erstatten,

1. wie er Einfluss nehmen kann auf die Anlagestrategie der Bernischen Pensionskasse BPK und der Pensionskasse der Lehrpersonen BLVK.
2. Es sind insbesondere Aussagen zu machen hinsichtlich einer Anlagestrategie nach ethischen Grundsätzen und Verzicht auf Anlagen im Bereich der Kriegsmaterial-Industrie.
3. Es sind die möglichen finanziellen Konsequenzen aufzuzeigen.

Begründung:

Pensionskassen müssen die ihnen einbezahlten Gelder so anlegen, dass die Renten für ihre versicherten Arbeitnehmer/-innen ebenso wie die der versicherten Rentner/-innen gesichert werden.

Dieser Pflicht steht die Forderung einer breiten Bevölkerungsschicht gegenüber, die Gelder in ethisch verantwortbare, ökologische und sozialverträgliche Unternehmen und Projekte anzulegen und Anlagen im Bereich der Kriegsmaterial-Industrie zu unterlassen.

Die Pensionskassen der öffentlichen Hand müssen mit ihrer Anlagepolitik Vorbildcharakter einnehmen. Der Regierungsrat soll deshalb aufzeigen, wie er seinen beiden Pensionskassen Vorgaben zur Anlagepolitik machen kann.

Verteiler

- Finanzdirektion
- Grosser Rat